

eXplorarium II - eLearning Werkstatt für die Schule



Europäischer Sozialfonds (ESF) fördert aktives, konstruktives und projektorientiertes eLearning an Berliner Schulen

eXplorarium ist eine Werkstatt für modernes eLearning in ausgewählten Berliner Schulen, die meist in sozialen Brennpunkten liegen (Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Mitte und Reinickendorf), einen relativ hohen Migrationsanteil haben und Unterstützung dabei benötigen, im IT-Bereich voranzukommen oder die Arbeit mit dem PC sinnvoll in den Schulalltag zu integrieren. Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und öffentlichen Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen des eEducation-Masterplans gefördert.



Medienkompetenz früh stärken und erweitern

Die Mitarbeit an diesem Projekt eröffnet Lehrkräften und Schüler/innen neue Wege des IT-gestützten Lernens. Unterrichtsvorschläge, die aktives, konstruktives und projektorientiertes Lernen mit aktueller Mediendidaktik

verbinden, ohne dabei die Realität zu vernachlässigen, werden für alle Klassenstufen und Fächer entwickelt und im Schulalltag erprobt. Schüler/innen können ihre Fragen an die reale Welt stellen und bei deren Beantwortung die vielfältigen Möglichkeiten des eLearnings auf der Lernplattform "Moodle" nutzen, die extra für das eXplorarium angepasst wurde. Es gibt keine Trainingssoftware und keinen Download von Arbeitsblättern, sondern interessante Forschungsaufgaben und persönliches Feedback zu Fragen, Entdeckungen und Gedanken der Lernenden. Mit Computer und Internet als Lernwerkzeugen kann jederzeit von zu Hause, aus dem Hort oder überall in der Welt weitergelernt werden; der Lernprozess ist transparent für alle Beteiligten. Die Kinder und Jugendlichen haben umfassende Möglichkeiten zu Kommunikation und Präsentation. Ihre Sach- und Medienkompetenz wird gefördert und gleichzeitig ihr sprachliches Ausdrucksvermögen unterstützt. Lehrkräfte lernen den Umgang mit dem Ansatz des entdeckend-konstruktiven Lernens im Alltag und erhalten dafür umfassend Fortbildung und Begleitung.



Europaweit kommunizieren

eXplorarium II baut auf dem vorangegangenen Projektdurchlauf auf und nutzt dessen Ergebnisse und Erfahrungen. In den drei Jahren des vorigen Projekts haben mehr als 200 Lehrer/innen und Erzieher/innen, rund 2000 Schüler/innen und eine Reihe von Eltern (vorwiegend Mütter) teilgenommen. Die an den Vorgängerprojekten beteiligten Schulen sind weiterhin im eXplorarium-Netzwerk tätig und nehmen an Coachingangeboten teil. Aufgrund der EU-Förderung konnte das Projekt über umfassende Finanzmittel verfügen, die einer einzelnen Schule nicht zur Verfügung gestanden hätten. Das und die Sichtweise von außen auf die schulischen Probleme, gekoppelt mit einem tiefen Verständnis für die Hohen und Tiefen des Schulalltags, ist sicherlich eine wesentliche Grundlage des Projekterfolgs. Mittlerweile nutzen auch Schulen in Irland, Belgien, Polen und Italien die Moodle-Plattform von eXplorarium, um gemeinsam an verschiedenen Projekten zu arbeiten. Für das Jahr 2009 wurde ein dritter Projektdurchlauf geplant.

| Begünstigter |

LIFE e.V.
Dircksenstr. 47
10178 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Dr. Karin Ernst

| Internetauftritt |

www.explorarium.de

| Projektlaufzeit |

01.01.2007 bis 31.12.2008

| Förderschwerpunkt |

Förderung zur Verbesserung
des Humankapitals

| Förderaktion |

Fortbildung im sozialen und
schulischen Bereich (Sozialraum)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 1.500.003,17 EUR
Davon EU-Mittel: 749.994,03 EUR

| EU-FONDS |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu



Projektdetails

Projekttitel	eXplorarium II - eLearning Werkstatt für die Schule
Projektnummer	2007000130
Zwischengeschaltete Stelle (Bewilligungsbehörde)	Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Martin-Luther-Straße 105 10825 Berlin
Antragsstellung	Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Martin-Luther-Straße 105 10825 Berlin
Zielgruppe	Ausgewählte Schulen Berlins (Ganztagsschulen aus Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Mitte und Reinickendorf, sowie viele Schulen des bisherigen Projekts), die einerseits in sozialen Brennpunkten bzw. in Vierteln mit relativ hohem Migrationsanteil liegen, sich andererseits durch besonderes Engagement und reformorientierte Pädagogik auszeichnen, jedoch mit fehlenden Ideen den Computer sinnvoll in den Schulalltag zu integrieren.
Ziele	<p><i>eXplorarium</i> will eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten für aktives Lernen eröffnen, bei dem der Computer ein sinnvolles Werkzeug unter vielen ist und das Internet die Ausdehnung des Klassenzimmers in den virtuellen Raum. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Entwicklung und Erprobung von modellhaften Lernangeboten durch Lehrer/innen, Erzieher/innen und vom Projekt beauftragte Dozent/innen sowie die entsprechende Fortbildung des pädagogischen Personals und darauf abgestimmte Angebote für Eltern.</p> <p>Ziel des Projekts ist es, im Laufe von etwa drei Jahren in den ausgewählten Schulen Lernangebote aufzubauen, die von allen Beteiligten erfolgreich angenommen und vom pädagogischen Personal selbständig getragen werden können. Dabei sollen Modelle entstehen, die andere Schulen gern übernehmen.</p> <p>Ziel ist es weiterhin, die digitale Medienkompetenz in den Unterrichts- und Schulalltag zu integrieren und die Anliegen der aktuellen Berliner Schulreform zu unterstützen. Der Computer soll dabei keine lästige Pflicht mehr für das Lehrpersonal sein, sondern als hilfreiches Werkzeug angesehen werden.</p>
Anlass zur Initiierung des Projektes (Bedarf, Hintergrund)	Im Frühjahr 2005 wurde vom Bildungssenat der eEducation-Masterplan veröffentlicht, dessen Ziel es ist, die IT-orientierte Bildung an den Berliner Schulen von der ersten Klasse an bis zum Jahr 2010 auf eine moderne Basis zu stellen. Dafür werden Fortbildungen

| Begünstigter |
LIFE e.V.
Dirksenstraße 47
10178 Berlin

| Ansprechpartner |
Frau Dr. Karin Ernst

| Internetauftritt |
www.explorarium.de

| Projektlaufzeit |
01.01.2007 bis 31.12.2008

| Förderschwerpunkt |
Förderung zur Verbesserung
des Humankapitals

| Förderaktion |
Fortbildung im sozialen und
schulischen Bereich (Sozialraum)

| Finanzierung |
Gesamte öffentliche Mittel: 1.500.003,17 EUR
Davon EU-Mittel: 749.994,03 EUR

| EU-FONDS |
Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

entwickelt und angeboten und die Schulen nach und nach mit moderner Technik ausgestattet. Der Masterplan präzisiert darüber hinaus die Vorgaben der verschiedenen, ebenfalls 2005 eingeführten neuen Rahmenlehrpläne im Hinblick auf den Erwerb von Medienkompetenz.

Ein wichtiges Mittel zur Erreichung des Ziels sind die verschiedenen Pilot-Projekte, die 2005 gestartet wurden. *eXplorarium* ist eines davon. *LIFE e.V.* wurde als Projektträger ausgewählt, weil die Organisation umfassende Erfahrung sowohl im Management von EU-Projekten wie in der Fortbildung von Frauen hat, die einen großen Teil des Lehrpersonals an Schulen ausmachen.

Angestrebt wurde, an Schulen in sozial stark belasteten Innenstadtgebieten zusätzliche Lernangebote bereit zu stellen, die die digitale Medienkompetenz von Kindern, Eltern und dem pädagogischen Personal fördern sollten. Die neu entstehenden Ganztagsgrundschulen schienen ein geeigneter Ort zu sein, um Wege zum lebenslangen Lernen durch kompetente Nutzung von Computer und Internet zu eröffnen. Lehrer/innen und Erzieher/innen sollten dabei unterstützt werden, ihre eigenen Kompetenzen zu erweitern, um für die Kinder entsprechende Lernszenarien über die einzelne Unterrichtsstunde hinaus zu entwickeln. Entsprechende Angebote sollten von externen Dozenten/innen in die Schulen gebracht werden. Die Eltern sollten dazu angeregt werden, das Computerlernen der Kinder zu begleiten und zu unterstützen, aber auch den PC für das eigene Lernen zu nutzen.

Inhaltlich erhofften sich die Auftraggeber das Einfließen von Jahrzehnten von Unterrichtserfahrungen der in den nächsten Jahren in Pension gehenden Lehrerinnen und Lehrer in die Welt der Neuen Medien, sprich: in den digitalen Content, der im Rahmen des Projekts ebenfalls entwickelt werden sollte. Es wurde erwartet, dass sich die im Projekt *eXplorarium* entwickelten Angebote und Ideen spätestens bei Beendigung des Projekts im Jahr 2008 als alltagstauglich erwiesen haben und in das Regelangebot der Schulen übergehen würden. Die Senatsverwaltung beabsichtigt, nach Ende des Projekts die interessierten Schulen aus Landesmitteln noch eine Weile und in geringem Umfang zu unterstützen, damit die externen Expert/innen weitere Lehrkräfte coachen können. Die Schulen wiederum haben im laufenden Schuljahr jeweils eine Lehrkraft mit Abminderungsstunden ausgestattet, damit sie zur Verbreitung des *eXplorarium*-Ansatzes im Kollegium beitragen kann.

Inhaltsschwerpunkte/ Aufgaben des Projektes

Der inhaltliche Kern des *eXplorariums* sind moderne Blended-Learning-Kurse für Kinder und Jugendliche, die den aktuellen Rahmenlehrplänen entsprechen. Sie werden von freiberuflichen Expert/innen entwickelt und erprobt, die über profunde Kenntnisse im IT-gestützten Lernen verfügen und im Rahmen des Projekts für die Nutzung der Lernplattform und den didaktischen Ansatz des entdeckend-konstruktiven Lernen kontinuierlich fortgebildet und beraten wurden. Die Aufgaben der

| Begünstigter |

LIFE e.V.
Dirksenstraße 47
10178 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Dr. Karin Ernst

| Internetauftritt |

www.explorarium.de

| Projektlaufzeit |

01.01.2007 bis 31.12.2008

| Förderschwerpunkt |

Förderung zur Verbesserung
des Humankapitals

| Förderaktion |

Fortbildung im sozialen und
schulischen Bereich (Sozialraum)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 1.500.003,17 EUR
Davon EU-Mittel: 749.994,03 EUR

| EU-FONDS |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondspojekte.eu

Expert/innen waren:

- die Entwicklung und Erprobung von Modellkursen in Zusammenarbeit mit Lehrkräften
- die Beratung und Unterstützung von Lehrkräften bei der Durchführung von eLearning- Angeboten, "training- on- the- job"
- das Coaching von Lehrkräften bei der eigenständigen Kursentwicklung
- die Durchführung von Workshops zu den verschiedenen Lernangeboten
- die Mitarbeit an der Evaluation des Projekts

Die Expert/innen trafen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und berichteten der Projektzentrale kontinuierlich über die Arbeit in den Schulen. Es ist ihr Verdienst, dass die *eXplorarium*- Ideen an vielen Schulen inzwischen zum Unterrichtsalltag geworden sind.

Bewertung/ Effekte/ Wirkung des Projektes

Das Projekt *eXplorarium* gilt bei den meisten Beteiligten als sehr erfolgreich und inspirierend. Besonders in der aktuellen Phase des Abschied-Nehmens von den bisher beteiligten Schulen werden viele Gründe für den Erfolg formuliert, unter anderem diese:

- die Entwicklungswünsche der einzelnen Schulen wurden ernst genommen, ihre Unterschiedlichkeit weitgehend geachtet, ohne von den Projektzielen Abstand zu nehmen
- die verpflichtende Zusammenarbeit im Rahmen der EU-Förderung mit einer Organisation von außen führte zu mehr Verbindlichkeit in der Erprobung des Neuen
- die von außen kommenden Lernangebote zeichnen sich durch eine anspruchsvolle und inspirierende Didaktik und Methodik aus,
- eLearning ließ sich zum ersten Mal wirklich als Unterricht betrachten und durchführen,
- die beteiligten Kinder und Jugendlichen waren fast durchweg hoch motiviert.

Statt der geplanten 60 Lernangebote mit Kindern wurden im gesamten Projekt fast 250 angeboten und durchgeführt. Es sind inzwischen mehr als 100 unterschiedliche eLearning-Kurse entstanden. Eine Reihe davon wurde bereits in einem aufwändigen Prozess als Qualitätskurs zertifiziert. Zwei Drittel der Kurse wurden bereits von Lehrkräften entwickelt.

Im letzten Jahr ist das Interesse an der Durchführung von *eXplorarium*-Angeboten in den Schulen sprunghaft gestiegen. An "Moodle-light"-Fortbildungen, die auf Wunsch der Schulen angeboten wurden, nahmen mehr als 40 Lehrkräfte teil, damit steigt die Zahl der *eXplorarium*-Expert/innen in den Schulen auf knapp 100. Mit 50 wurde gerechnet. Durch Fortbildungen wurden aber auch mehr und mehr Lehrkräfte dazu inspiriert, selbst solche Kurse zu entwickeln und damit Unterricht zu machen. Zum Ende der derzeitigen Projektphase sind hier große Erfolge zu verzeichnen.

| Begünstigter |
LIFE e.V.
Dircksenstraße 47
10178 Berlin

| Ansprechpartner |
Frau Dr. Karin Ernst

| Internetauftritt |
www.explorarium.de

| Projektlaufzeit |
01.01.2007 bis 31.12.2008

| Förderschwerpunkt |
Förderung zur Verbesserung
des Humankapitals

| Förderaktion |
Fortbildung im sozialen und
schulischen Bereich (Sozialraum)

| Finanzierung |
Gesamte öffentliche Mittel: 1.500.003,17 EUR
Davon EU-Mittel: 749.994,03 EUR

| EU-FONDS |
Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

Aufgrund der EU-Förderung konnte das Projekt über umfassende Finanzmittel verfügen, die einer einzelnen Schule nicht zur Verfügung stehen würden. Das und die Sichtweise von außen auf die schulischen Probleme, gekoppelt mit einem tiefen Verständnis für die Höhen und Tiefen des Schulalltags, ist sicherlich eine wesentliche Grundlage des Projekterfolgs.

Im vergangenen Jahr wurde das Projekt als "e-mature school" vom European Schoolnet auf der EMINENT-Konferenz in Rom ausgezeichnet. Auf europäischer Ebene entstand auch die COMENIUS Schulpartnerschaft "Natürlich Europa". Hier nutzen die Notebook-Klassen der Walter-Gropius-Schule sowie Schulen in Irland, Belgien, Polen und Italien die Moodle-Plattform von *eXplorarium*, um gemeinsam an verschiedenen Projekten zu arbeiten.

Der Erfolg des Projekts liegt sicherlich in der großen Anzahl sehr unterschiedlicher eLearning-Kurse begründet, die alltagsnah entwickelt wurden und sich doch grundsätzlich vom bisherigen IT-gestützten Lernen unterscheiden, sowie in der großen Zahl von Beteiligten, die am Ausbau des *eXplorarium*-Ansatzes in ihren Schulen weiter arbeiten wollen.

Praxisbeispiele

Jede Schule hatte in der ersten Phase des Projekts Anspruch auf eLearning-Modellangebote im Umfang von vier Unterrichtsstunden pro Woche für ca. zehn Kinder. Das bedeutete in der Regel, über mehrere Wochen mit einer in zwei Gruppen geteilten Klasse für je 90 Minuten pro Woche neues Lernen auszuprobieren.

Die Kurse, die durch externe Dozenten/innen in Kooperation mit Lehrer/innen und Erzieher/innen in den Schulen angeboten wurden, deckten in dieser Projektphase ein breites Spektrum von Themen und Aktivitäten ab:

- In einer "Strom-Werkstatt" lernten Kinder der 1. bzw. 2. Klasse durch Experimente den Umgang mit Elektrizität und erfanden und bauten ein eigenes Leucht- Objekt. Ihre Aufgaben, Arbeitsmaterialien und Präsentationsmöglichkeiten dazu fanden sie auf der Lernplattform vor. Gleichzeitig lernten sie den Umgang mit PC und Internet und erreichten Erstaunliches beim Lesenlernen.
- In einer "Fahrrad-Werkstatt" bereiteten sich die Kinder einer 4. Klasse auf die Radfahrprüfung vor. Auch sie fanden Aufgaben und Tests dazu auf der Lernplattform vor.
- Die Einbeziehung von PC-Aktivitäten in die Wochenplan- bzw. Projektarbeit erfolgte beispielsweise durch das Zeichnen von Hintergründen für eine Schattenspiel-Präsentation oder das Schreiben von Geschichten und Berichten zum jeweiligen Thema.

| Begünstigter |

LIFE e.V.
Dirksenstraße 47
10178 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Dr. Karin Ernst

| Internetauftritt |

www.explorarium.de

| Projektlaufzeit |

01.01.2007 bis 31.12.2008

| Förderschwerpunkt |

Förderung zur Verbesserung
des Humankapitals

| Förderaktion |

Fortbildung im sozialen und
schulischen Bereich (Sozialraum)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 1.500.003,17 EUR
Davon EU-Mittel: 749.994,03 EUR

| EU-FONDS |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

- In unterschiedlichen "Geschichten-Werkstätten" erfanden Kinder eigene Geschichten und Märchen und illustrierten sie durch am PC gezeichnete Bilder. In einer Klasse schrieben sie gemeinsam ein Buch für einen Klassenkameraden im Krankenhaus, der über die Lernplattform mit der Klasse verbunden war. Eine andere Gruppe tauschte sich beim Geschichtenschreiben mit Kindern aus einer anderen Schule aus, nachdem sie auf der Lernplattform bekannte Namen entdeckt hatten. Je nach technischer Ausstattung der Schulen, in denen die Geschichten geschrieben wurden, erfolgte die Arbeit oft auch offline.
- Basiskompetenzen im Umgang mit dem Computer wurden ganz unterschiedlich vermittelt: Durch das Aufschrauben und Zusammenbauen von Geräten, durch die gemeinsame Arbeit in einem Kurs auf der Lernplattform mit einem PC für die ganze Lerngruppe, durch das Schreiben von "Bandwurmgeschichten" mit Hilfe weiter gegebener Disketten, durch das Veröffentlichenden eigener Geschichten auf einer selbst gebauten Internetseite, o.ä.

Alle Dozent/innen strebten dabei an, die Lernplattform immer öfter zu nutzen, da in der Praxis deutlich wurde, wie vielfältig und fördernd der Umgang damit für die Kinder sein konnte und wie begeistert die Kinder sie von der 1. Klasse an nutzten.

Weitere Bilder



| Begünstigter |
LIFE e.V.
Dircksenstraße 47
10178 Berlin

| Ansprechpartner |
Frau Dr. Karin Ernst

| Internetauftritt |
www.explorarium.de

| Projektlaufzeit |
01.01.2007 bis 31.12.2008

| Förderschwerpunkt |
Förderung zur Verbesserung
des Humankapitals

| Förderaktion |
Fortbildung im sozialen und
schulischen Bereich (Sozialraum)

| Finanzierung |
Gesamte öffentliche Mittel: 1.500.003,17 EUR
Davon EU-Mittel: 749.994,03 EUR

| EU-FONDS |
Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu